

Erasmus+ Projekt „MIX IT“ - Zwischenbericht Auslandspraktikum

ALLGEMEINE DATEN

Zielstadt: Zielland:

Fachrichtung:

Praktikumsjahr / -dauer (in Monaten):

VOR DEM PRAKTIKUM

Wo hast du nach deinem Praktikumsplatz gesucht? Wie lange hat die Suche insgesamt gedauert?

Die Suche nach einem Praktikumsplatz begann mit der Recherche mithilfe der Georg-August-Universität Göttingen. Da mein Studiengang der 2-Fach Bachelor Lehramt am Gymnasien ist, bekomme ich regelmäßig Newsletter E-Mails von der ZEWIL (Zentrale Wissenschaftliche Einrichtung für Lehrer*innenbildung). Mehrmals hatte ich die Stellenausschreibungen der SEK Internationals Schools erhalten, wodurch mein Interesse geweckt wurde. Dementsprechend habe ich mich beworben und eine Stelle als Praktikantin in Madrid erhalten. Insgesamt hat dieser Prozess zwei Monate gedauert.

Wie hast du deine Unterkunft im Zielland gefunden und wie hat sich die Zimmersuche gestaltet?

Die Unterkunft wird von der Schule zur Verfügung gestellt. Neben der Schule befindet sich eine Universität und zwei Studentenwohnheime. In einem Studentenwohnheim wird eine ganze Etage den Praktikant*innen aus der Schule bereitgestellt. Pro Zimmer werden zwei Praktikant*innen untergebracht. Zusätzlich gibt es ein Gemeinschaftsbad und eine Gemeinschaftsküche. Insgesamt ist es sehr organisiert und ordentlich.

MEINE ERSTEN WOCHEN IM AUSLAND

Musstest du dich nach deiner Ankunft um besondere Formalitäten kümmern (Handy, Einwohnermeldeamt, öffentliche Verkehrsmittel, Finanzen, etc.)?

Nach meiner Ankunft habe ich mir nur eine individuelle Metro- und Buskarte für Madrid beantragt. Diese individuelle Metro- und Buskarte ist sehr vorteilhaft, weil man dadurch viele Kosten für den Transport spart.

Beschreibe kurz deine Einrichtung sowie deinen Tätigkeitsbereich.

Meine Einrichtung ist eine Privatschule und befindet sich Villafranca del Castillo (Madrid). Die Schule befindet zwei Schulzweige: erstens die Grundschule (Klasse 1-6) und zweitens die Oberstufe (Klasse 1-7). Meine Tätigkeitsbereiche finden in beiden Zweigen statt. Einmal bin ich in der zweiten und fünften Klasse der Grundschule tätig. Dabei handelt es sich um den Spanisch-Unterricht. Für den Deutsch-Unterricht bin ich in der fünften und sechsten Klasse der Grundschule und dritten und vierten Klasse der Oberstufe tätig. Meine Aufgaben bestehen darin: Kleingruppen zu betreuen, leistungsschwache Schüler*innen zu unterstützen, die Einleitung in den Unterricht mit verschiedenen Aufgaben gestalten oder Vokabeln abfragen

Wie gestaltest du deine Freizeit?

In meiner Freizeit fahre ich oft nach Madrid, weil es in der Nähe von der Unterkunft nicht viele Freizeitmöglichkeiten gibt. Beispielsweise besuche ich den Retiro-Park, die Museen oder gehe gerne mit meinen Arbeitskollegen*innen zu einer Bar. Ansonsten bietet die Schule die Möglichkeit das Fitnessstudio mit einem Schwimmbad der Universität kostenlos zu nutzen. Diese Option nutze ich auch sehr gerne, um nach der Schule schwimmen oder Fitnessstudio zu gehen. Zusätzlich existiert eine Bar in der Siedlung - dort treffen sich alle Studierende und Praktikant*innen jeden Donnerstagabend. Ich finde es schön jedes Mal neue Leuten (insbesondere internationale) kennenzulernen.



Erasmus+



Leibniz
Universität
Hannover

Was hat dich bisher am meisten überrascht?

Bis jetzt war ich gegenüber der spanischen Kultur sehr offen gegenüber, wodurch ich keine großen Überraschungen erlebt habe. Natürlich gibt es einige Unterschiede im Vergleich zu Deutschland z.B. die Organisation, das Zeitmanagement oder die Kommunikationsfreudigkeit.

Jedoch hat mich am meisten überrascht, dass es in der Schule zu jeder Sekunde zu Planänderungen bzw. Unterrichtsänderungen führen kann. Beispielsweise habe ich schon öfter mitbekommen, dass der Unterricht plötzlich ausgefallen ist, weil ein spontaner Ausflug geplant wurde.

WEITERE ANMERKUNGEN

Gibt es noch etwas, was du zukünftigen Praktikant*innen mitteilen möchtest?

-